

Die Katharinenkapelle

ist Landaus zweitälteste Kirche. In ihr spiegelt sich die Landauer Stadtgeschichte, insbesondere die Geschichte der Landauer Juden wieder; denn die anti-judaistischen Malereien im Chorraum erinnern und mahnen wie auch die Nähe zum Frank-Loebsche-Haus und zur ehemaligen Judengasse.

Der Förderverein Katharinenkapelle e.V. setzt sich für die Sanierung der Kapelle ein. Die Außensanierung wurde geschafft; für die Innensanierung werden rund 180.000 € benötigt. Die Konzerte helfen, das Geld zu sammeln. Weitere Informationen unter www.katharinenkapelle.de

Veranstalter:
Förderverein Katharinenkapelle e.V.
Schlettstadter Str. 44a
76829 Landau

Spendenkonto: VR BANK Südpfalz
IBAN: DE07 5486 2500 0000 7406 91

Die Konzertreihe wird unterstützt von der



Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Der Förderverein Katharinenkapelle und die Musikerinnen und Musiker teilen sich Ihre Spenden.

Mittwoch, 16. Mai um 18.15 Uhr:
Landauer Peace Lectures:
PESCO oder der Abschied
von der Zivilmacht Europa?
Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Am 11. Dezember 2017 hat der Rat der Europäischen Union einen Beschluss über die Begründung der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit PESCO, „Permanent Structured Cooperation“, im Bereich Sicherheit und Verteidigung angenommen. Der ständige Rahmen für die Zusammenarbeit, so heißt es in der offiziellen Pressemitteilung, soll es den teilnehmenden Mitgliedstaaten erleichtern, ihre Verteidigungsfähigkeit gemeinsam zu entwickeln, in gemeinsame Projekte zu investieren. Für viele kritische Beobachter kommt dies einer Zäsur gleich, welche endgültig einen Abschied von der Idealvorstellung einer Zivilmacht Europa in der Weltpolitik einleitet.

Der Referent
Jürgen Wagner ist geschäftsführender Vorstand der Tübinger Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V. In 2011 wurde die IMI mit dem Aachener Friedenspreis für ihr Engagement als Mittler zwischen Friedensforschung und Friedensbewegung ausgezeichnet. Jürgen Wagner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Eintritt frei.

Den Abend ausklingen lassen...

Weinstube „Zur Blum“, Frank-Loebsche-Haus
T: 06341 897641

Restaurant Luitpold, Altes Kaufhaus
T: 06341 9489777

Fünf Bäuerlein, Theaterstr. 2
T: 06341 20746

Restaurant „Oel de Vie“, Marktstr. 44
T: 06341 87953

Altstadt Stern'1 № 1, Am Kleinen Platz
T: 06341 929450

Feinkost Casella, Am Kleinen Platz
T: 06341 80827

Le Bistro – Pfeffer & Salz, Rathausplatz
T: 06341 80285

Fliegender Italiener, Kronstr. 1
T: 06341 85767

Zum Trifels, Theaterstr. 10
T: 06341 99466449

Mögliche Programmänderungen finden Sie auf
www.katharinenkapelle.de

Bildnachweis
Bilder von den Künstlern
und Förderverein Katharinenkapelle e.V.

Layout
www.contacgrafik.de

Frühjahrskonzerte 2018 in der Katharinenkapelle



donnerstags am
19.04., 26.04., 03.05.,
17.05., 07.06.,
14.06., 21.06.
immer um 19.30 Uhr



Donnerstag, 19. April um 19.30 Uhr
Gegen den Strich – Konzert mit Michael Heid,
Mundharmonika und Benno Burkhart, Gitarre
 Einlass erst ab 19.00 Uhr

Musikalisch eng verquickt inszenieren Michael Heid (Diatonische Mundharmonika und Gesang) und Benno Burkhart (Gitarre und Gesang) eingängig und vielschichtig zugleich eine groovende Melange aus Kompositionen der verschiedensten Genres. Mit Spielfreude und Musikwitz bürsten sie bekannte Songs gegen den Strich. Eigenkompositionen, Jazz und Latin gemischt mit Evergreens und Popsongs sind das Rezept für ihr musikalisch buntes und kurzweiliges Programm.

Donnerstag, 26. April um 19.30 Uhr
Czárdás, Romanzen und weitere Balkanmelodi-
en von „Amaro dji“ mit Natali Pavlović, Klavier,
Sorin Gheraliu, Zymbal und
Julien Pidancier, Violine



Das elsässische Trio für Roma-Musik von und mit Natali Pavlović und ihren Freunden Sorin Gheraliu, Zymbal/Hackbrett und dem Geiger Julien Pidancier legt an diesem Abend den Schwerpunkt auf ungarische Roma-Musik. Dabei kommt die ganze Spannweite seelischer

Empfindungen zum Ausdruck: schwermütige Melancholie ebenso wie ausgelassene Freude und ekstatische Begeisterung. Damit will Ihnen das Trio ein besonderes Erlebnis und eine anhaltende Erinnerung an die Vielfalt der Roma-Musik schenken.

Donnerstag, 03. Mai um 19.30 Uhr
„Frauen in der Musikgeschichte“
mit Heidrun Paulus, Flöte
und Naila Alvarenga, Klavier



Es ist erstaunlich, wie wenig Werke von komponierenden Frauen existieren bzw. überliefert sind. Dies hängt sicherlich mit der Rollenverteilung von Mann und Frau in den früheren Zeiten zusammen. Dennoch haben einige Werke von Komponistinnen den Weg in die Weltliteratur gefunden. Das gelang, weil Frauen zum Beispiel unter einem männlichem Pseudonym veröffentlichten oder weil sie sich glücklich schätzen konnten durch Ehemann oder Bruder, die erfolgreich im Musikgeschäft tätig waren, den Weg in die Öffentlichkeit zu finden. Mit welchen Schwierigkeiten Frauen als Komponistinnen zu kämpfen hatten, wird in diesem Konzert deutlich werden.

Frühjahrskonzerte 2018 in der Katharinenkapelle



Donnerstag, 17. Mai um 19.30 Uhr
Musik aus drei Jahrhunderten mit
Katrin Düringer, Orgel und Peter Bromig, Horn

Das Duo Horn & Orgel führt Werke aus mehreren Jahrhunderten auf. Bei ihrer Suche nach Literatur für diese Besetzung finden Katrin Düringer und Peter Bromig immer wieder höchst interessante Originalliteratur, aber auch Bearbeitungen aus der Zeit des Barock bis hin in unsere Tage. Diese Musik wird selten gespielt und gerade das reizt die beiden Musiker, gilt es doch, mit unterschiedlichsten Orgeln und Räumlichkeiten eine jeweils passende Klangsprache für die Kompositionen vom deutschen Barock über die französische Romantik bis hin zur klassischen Moderne zu finden. Neben der Duobesetzung gibt es auch ein Solowerk für Orgel als Hommage an die großartige Literatur des vielleicht solistischsten aller Instrumente.



Donnerstag, 7. Juni um 19.30 Uhr
Robert Schumann –
Ein Liederabend
mit Willi Spiegel, Tenor
und Peter Imo, Klavier

Einlass erst ab 19.00 Uhr
 Willi Spiegel und Peter Imo sind ein eingespieltes Duo. Sie präsentieren einen Abend mit Liedern von Robert Schumann. Den ersten Teil füllt Robert

Schumanns Dichterliebe op. 48. Es ist Schumanns umfangreichste und gewichtigste Vertonung eines Textes von Heinrich Heine und zählt mit zu den bedeutendsten Liederzyklen der Romantik. Im 2. Teil des Abends erklingen ausgewählte Lieder aus Schumanns Schaffen.



Donnerstag, 14. Juni um 19.30 Uhr
Ensemble Chorda Flautando
Musik für Harfe, Blockflöten und Gitarre

Corinna Schneider (Harfe), Rüdiger Böhm (Blockflöten, Tin Whistle) und Markus Schneider (Gitarre) haben sich auf Entdeckungsreise nach Musik für diese ungewöhnliche Besetzung begeben. Stilistisch offen erklingt Musik aus dem keltischen Kulturraum, sowie Tänze und Lieder aus Mittelalter und Renaissance in neuen, reizvollen Arrangements. Sogar einige Ausflüge in jazzige Gefilde bereichern das abwechslungsreiche Repertoire des Ensembles aus der Südpfalz.

Donnerstag, 21. Juni um 19.30 Uhr
„gestrichen und gezupft“
mit Dmitri Dichtiar, Cello
und Pavel Khlopovsky, Gitarre



Dass das Violoncello durch ein Zupfinstrument begleitet wird, hat reichlich Tradition: schon in der Barockzeit hat man die Vorzüge dieser Kombination entdeckt und so präsentieren zwei Karlsruher Musiker ein buntes, temperamentvolles Programm mit Duo- und Solowerken vom Barock bis zur Gegenwart.